

GEBRAUCHSANWEISUNG

für die
AUTOMATISCHEN PISTOLEN

“ WALTHER-
MANURHIN ”



PP

AR - D 54 - 660 - 10.000



PPK



SPORT

Kal. .22 (5,6 mm) - 7,65 mm - 9 mm kurz

MANUFACTURE DE MACHINES DU HAUT-RHIN

SOCIÉTÉ ANONYME PAR ACTIONS AU CAPITAL DE NF 20.000.000

MULHOUSE-BOURTZWILLER · (Haut-Rhin/France)

Drahtanschr. : MANURHIN-MULHOUSE

- DEPT AR

- Fernspr. : MULHOUSE 45-14-01

Fernschr. : 87.930 MANURHIN - MULHOUSE

TECHNISCHE DATEN :

	Modell " PP "			Modell " PPK "			Modell " SPORT "		
	7,65 mm	9 mm	.22 LR	7,65 mm	9 mm	.22 LR	lang. Lauf .22 LR	kurz. Lauf .22 LR	.22 kurz
Länge des Laufes. mm	98	98	98	84	84	84	210	152	210 *
Patronen im Magazin	8	7	10	7	6	9	10	10	7
Ganze Länge der Pistole . . . mm	170	170	170	155	155	155	280	230	280
Höhe der Pistole mm	109	109	109	100	100	100	125	125	140
Stärke der Pistole am Ver- schlusstück mm	22	22	22	22	22	22	22	22	22
an den Grifschalen mm	31	31	31	25	25	25	34	34	34
Nettogewicht der Pistole mit Griffstück aus Stahl . . . g	690	695	655	590	590	560	725	690	725
mit Griffst. aus Duralumi- nium g	—	—	—	470	—	440	—	—	—
Anfangsgeschwind. des Ge- schosses V ₀ , je nach Munition, etwa m/s	300- 320	270- 290	300- 320	290- 310	260- 280	300- 320	325- 360	325- 360	280- 310

*) mit Lauflänge von 152 mm auf Verlangen.

Die " WALTHER-MANURHIN " - Pistolen liegen gut in der Hand, sind blitzschnell schussbereit und gefahrlos für den Träger.

Sie sind die zuverlässige Waffe für :

**ARMEE - POLIZEIDIENST - ZOLLDIENST - FORSTDIENST - BANKEN
KRAFTFAHRER - JAEGER - PRIVATE**

die ideale Waffe für den DIENST, den SCHUTZ, den SPORT.

Man verlange unsere Sonderdruckschriften

Die automatischen " WALTHER-MANURHIN " - Pistolen werden von der Firma MANUFACTURE DE MACHINES DU HAUT-RHIN in MULHOUSE-BOURTZWILLER unter Alleinlizenz " WALTHER " gebaut. Mit dieser, auf den allerneuesten Grundsätzen der Ausführung und Kontrolle beruhenden Fertigung ist die gleiche hohe Präzision und die gleiche Sorgfalt verbunden, die den Weltruf der " WALTHER-Pistolen " begründet haben.

Die unbestreitbar überlegenen Eigenschaften der automatischen " WALTHER-Pistolen " sind in der ganzen Welt zu bekannt, als dass es nötig wäre, hierauf näher einzugehen. Es seien indessen nachfolgend nur einige ihrer besonderen Merkmale erwähnt.

Die " WALTHER-MANURHIN " - Pistolen sind Selbstladepistolen mit Patronenmagazin; sie besitzen einen aussenliegenden Hahn, der wahlweise durch den Abzug oder lediglich durch eine Daumenbewegung gespannt werden kann.

Sie können durch Zurückziehen des Verschlussstückes geladen werden (Einführung der Patrone in den Lauf), ohne dass hierbei der Hahn gespannt wird. Dennoch sind sie in diesem Zustand vollständiger Sicherheit stets schussbereit, da das Spannen des Hahnes und das Auslösen des Schusses durch einfaches Durchziehen des Abzuges erfolgen, wie bei einem Revolver. Nach dem ersten Schuss laden sich die Pistolen automatisch, wie jede andere Selbstladepistole.

Diese Waffen besitzen daher alle Vorzüge der automatischen Pistole und des Trommelrevolvers, ohne jedoch die Mängel des letzteren aufzuweisen.

Nach dem letzten Schuss, also wenn das Magazin leergeschossen ist, bleibt der Verschluss *offenstehen* (mit Ausnahme der Sportpistole Kal. .22 kurz), was eine grössere Sicherheit, raschen Magazinwechsel und hohe Feuergeschwindigkeit ergibt.

Von den beiden **Sicherheitseinrichtungen** (s. Seite 4), die sämtlichen " WALTHER-MANURHIN "-Pistolen eigen sind, besteht die **äussere** aus dem **Sicherungshebel**, welcher mit dem Daumen der die Pistole haltenden rechten Hand bequem betätigt werden kann und eine dreifache Wirkung hat: *er verriegelt zuverlässig den Schlagbolzen, legt sich zwischen den Hahn und den Schlagbolzenkopf und entspannt den Hahn.*

Die **innere**, automatisch wirkende Sicherung, wird durch das **Hahnsperstück** gebildet, das den Hahn verhindert, eine Bewegung nach dem Schlagbolzen auszuführen, solange der Abzug nicht freiwillig und völlig zurückgezogen wurde. Sie bleibt also in jedem Augenblick wirksam bis zur freiwilligen Abgabe des Schusses.

Ausserdem besitzen sämtliche " WALTHER-MANURHIN "-Pistolen, mit Ausnahme des Kalibers .22 LR (5,6 mm), einen besonderen **Signalstift**, der deutlich hinten, über dem Hahn, aus dem Verschlussstück herausragt, sobald sich eine Patrone im Lauf befindet; auf diese Weise lässt sich durch einen Blick oder durch einfache Beführung erkennen, *ob die Waffe geladen ist oder nicht.*

DOPPELTE SICHERUNG

Die "WALTHER-MANURHIN" - Modelle "PP" und "PPK", wie auch die "SPORTPISTOLEN Kal. .22 LR und Kal. .22 kurz" sind mit einer doppelten Sicherung versehen, durch die der Waffe ein Höchstmass von Sicherheit verliehen wird, wie dies aus nachfolgenden Abbildungen hervorgeht:

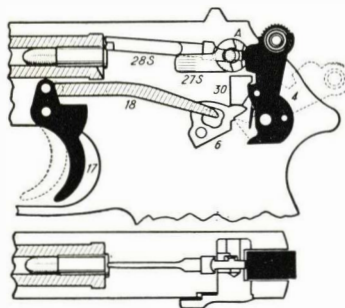


Abb. 1. - Die Hahnstellung beim Abschuss

Der Schlagbolzen 28 S wurde vom Hahn 4 gegen den Rand der Patronenhülse geschlagen und hat den Schuss ausgelöst.

Der Abzug 17 kann erst dann den Schuss auslösen, wenn er völlig zurückgezogen ist, so dass die Abzugsstange 18 das Spannstück 6 nach oben dreht und dadurch das innere Sperrstück 30 in die Höhe des Hahnausschnitts drückt und den Hahn 4 freigibt.

ANMERKUNG. - Die Wirkungsweise der inneren und äusseren Sicherung ist allen unseren Modellen gemeinsam. Lediglich der Schlagbolzen ist der Munition angepasst: runder Schlagbolzen für Zentralfeuer, flacher Schlagbolzen für Randfeuer (wie oben dargestellt).

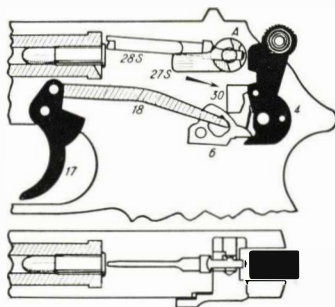


Abb. 2. - Innere Sicherung. Ruhestellung bei entschärfter Pistole

In dieser Stellung des Abzuges 17 verhindert das innere Sperrstück 30 den Hahn 4, eine Bewegung nach dem Schlagbolzen 28 S auszuführen, obwohl die Pistole entschärft ist.

Bei versehentlichem Loslassen des Hahnes im Moment des Spannsens kann der Schuss nicht von selbst losgehen.

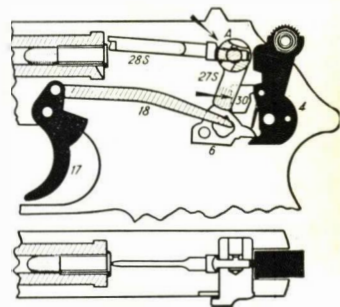
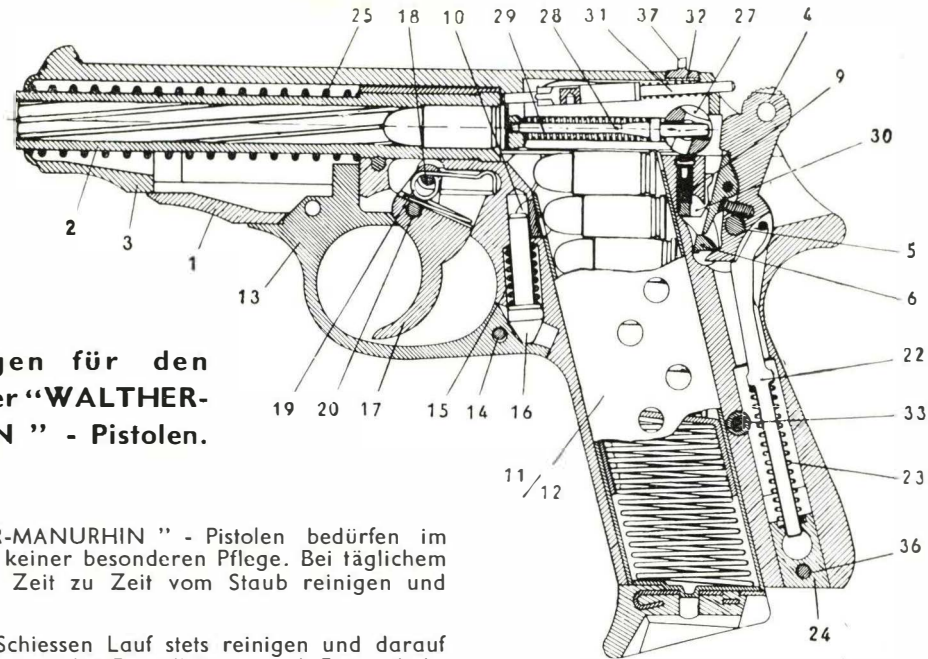


Abb. 3. - Äussere Sicherung. Ruhestellung bei gesicherter Pistole

Ausser der in Abb. 2 erwähnten inneren Sicherung 30 besteht eine zweite, äussere Sicherung. Durch Herunterdrücken des Sicherungshebels 27 S bis zum Verdecken des roten Punktes legt sich der Ansatz A vor den Schlagbolzenzapfen, wodurch der Schlagbolzen sicher festgehalten wird.



Anweisungen für den Gebrauch der "WALTHER-MANURHIN" - Pistolen.

ALLGEMEINES

- "WALTHER-MANURHIN" - Pistolen bedürfen im allgemeinen keiner besonderen Pflege. Bei täglichem Tragen von Zeit zu Zeit vom Staub reinigen und einölen.
- Vor jedem Schiessen Lauf stets reinigen und darauf achten, dass er weder Fremdkörper noch Fett enthält.
- Nach jedem Schiessen, selbst wenn es sich nur um eine Patrone handelt, Laufinneres sorgfältig reinigen und leicht einfetten. Zu diesem Zwecke das Ende des Messingputzstockes mit einem zuvor leicht eingefet-

SCHNITT DURCH DIE "WALTHER-MANURHIN" - PISTOLE MOD. "PP"

Die Ziffern verweisen auf die Tafeln der Einzelteile und das Verzeichnis Seite 10-12

teten Stückchen Stoff (am besten Flanell) versehen und dieses stets vom Patronenlager aus in den Lauf einführen.

- d) Zum Entfernen fester Rückstände eine Messingbürste verwenden. Reinigungsgeräte, die im Patronenlager Riefen hinterlassen könnten, vermeiden.
- e) Nach dem Reinigen die verschiedenen Teile mit einem mit Waffenöl getränkten Lappen oder einer weichen Bürste abreiben.

Eine gut gepflegte Pistole nützt sich praktisch nicht ab !

- f) Vor jeder Handhabung sich vergewissern, ob die Waffe gesichert ist.
- g) Jede Waffe, ob geladen oder nicht, muss stets gesichert sein.
- h) Roten Punkt nur im Augenblick des Schiessens sichtbar werden lassen.
- i) Beim Ueben ausserhalb eines Schiessstandes darauf achten, dass sich das Ziel vor einem genügend starken natürlichen oder künstlichen Hindernis befindet, um die Geschosse aufzufangen, deren Gefahrenbereich bis 1500 und gar 2000 m beträgt.
- j) Nur Munition bester Güte und in einwandfreiem Aufbewahrungszustand verwenden.
- k) **Den Lauf einer Pistole, ganz gleich ob diese geladen oder ungeladen, beim Hantieren nie gegen sich selbst oder andere richten, sondern stets schräg abwärts nach vorne halten. Waffe nie in Reichweite von Kindern lassen !**

Die " WALTHER-MANURHIN "-Pistolen können ohne jede Gefahr mit einer Patrone im Lauf, jeden Augenblick zum Schuss bereit, getragen werden, ohne dass der Hahn gespannt ist. Es genügt einfach, beim Herausziehen der Waffe aus ihrer Tasche mit der rechten Hand, mit dem Daumen derselben Hand zu entsichern und den Abzug durchzuziehen, wodurch der Hahn gespannt und der Schuss ausgelöst wird. Der Hahn kann auch mittels des Daumens derselben Hand gespannt werden, was sich in einer grösseren Präzision beim ersten Schuss auswirkt.

Luxusmodelle, graviert oder nicht,
vernickelt, versilbert, vergoldet, mit
passenden Griffschalen.

Verlangen Sie weitere Auskünfte



Pistolenschachteln in feiner und
feinster Ausführung, Futterale aus
Leder, Patronen Kal. 7,65 u. 9 mm.

bei Ihrem Waffenhändler

FUELLEN DES MAGAZINS

Das Magazin durch Drücken auf den auf der linken Seite befindlichen Knopf herausziehen und mit der linken Hand festhalten. Patrone zwischen Daumen und Zeigefinger nehmen und auf die durch die Abbildungen dargestellte Weise einführen.

Beim Füllen des Magazins Kal. .22 LR den Zubringer jeweils nur wenig mehr als eine Patronenstärke nach unten ziehen. Randfeuerpatrone von der Mitte aus einsetzen, aber nie mehr als 10 Stück.



Patrone Kal. 7,65 mm (.32)

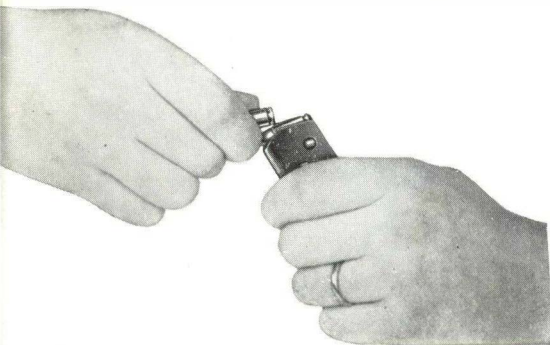


Patrone Kal. 9 mm kurz (.380)

Füllen des Magazins für Kal. 7,65 und 9 mm



Patrone Kal. .22 LR
(5,6 mm)



Füllen des Magazins für Kal. .22 LR

ENTLEEREN DES MAGAZINS

Beim Entladen von Hand die Patronen nach vorn schieben, bis sie durch den federnden Zubringer herausgedrückt werden.

Ein gewaltsames Hineindrücken oder Herausreißen der Patronen führt zum Verbiegen der Magazinlippen und verursacht Ladehemmungen.

LADEN DER PISTOLE

Das gefüllte Magazin in den Griff schieben und soweit hineindrücken, bis der Magazinhalter hörbar einschnappt.

Waffe sichern durch Drehung des Sicherungshebels nach unten, bis der rote Punkt verdeckt ist. Mit der einen Hand die Pistole festhalten, den Zeigefinger längs des Abzugsbügels ausgestreckt, mit der andern das Verschlussstück am geriffelten Teil anfassen und bis zum Anschlag zurückziehen, dann *schnell* loslassen, um einen guten Verschluss zu erzielen. Es befindet sich nun eine Patrone im Lauf und die Pistole ist schussbereit.

SCHIESSEN

Waffe entsichern durch Drehung des Sicherungshebels nach oben. Obschon die Einrichtung der doppelten Sicherung die Abgabe des ersten Schusses ohne vorheriges Spannen des Hahnes gestattet, wird doch empfohlen, dies zwecks Erzielung einer grösseren Präzision beim ersten Schuss zu tun.

Das Spannen des Hahnes durch Zurückziehen mit dem Daumen, bis er in die Rast einschnappt, erfolgt bei einiger Gewohnheit schnell und leicht.

Das Schiessen mit gespanntem Hahn empfiehlt sich namentlich bei Konkurrenzschiessen nach Scheiben.

Jedes Losgehen eines Schusses bewirkt den automatischen Rücklauf des Verschlussstückes, wobei die leere Hülse ausgeworfen und der Hahn gespannt wird. Ausserdem wird beim Vorgehen des Verschlussstückes in die vordere Stellung eine Patrone in den Lauf eingeführt.

Dieser Vorgang wiederholt sich bis zur letzten Patrone im Magazin. Bei leereschossener Pistole bleibt das Verschlussstück **offenstehen** (mit Ausnahme der Sportpistole Kal. .22 kurz) und das Magazin muss neu gefüllt werden !

Nach Beendigung des Schiessens kann die Pistole auf einfache Weise entspannt werden, indem man den Sicherungshebel nach unten stellt, bis der rote Punkt verdeckt ist.

ENTLADEN DER PISTOLE

Pistole sichern. Magazin durch Drücken auf den Kordelknopf auf der linken Pistolenseite herausnehmen und Verschlussstück soweit zurückziehen, dass die im Lauf befindliche Patrone herausfällt.

ZERLEGEN DER PISTOLE

Das Zerlegen, soweit es für die Instandhaltung nötig ist, ist denkbar einfach und wird ohne irgendwelche Werkzeuge gehandhabt.

Pistole sichern, Magazin entfernen, Abzugsbügel aus dem Griffstück abwärts ziehen (s. Abb. rechts), ihn durch Drücken nach links auf das Griffstück setzen, Verschlussstück zurückziehen (s. untenstehende Abb.), dasselbe etwas vom Griffstück abheben und nach vorn herunternehmen. Auf diese Weise können keine Teile herausfallen und verlorengehen.

Beim Zerlegen des Modells "WALTHER-MANURHIN-SPORT" zunächst Kordelmutter von der Laufmündung abschrauben.



ZUSAMMENSETZEN DER PISTOLE

Im umgekehrten Sinne des Zerlegens vorgehen.

Vor dem Aufbringen des Verschlussstückes darauf achten, dass der Hahn gespannt und der Hahnbolzen ganz eingedrückt ist. Vorher Vorholfeder unter Drehung über den Lauf schieben und zwar mit dem enggewickelten Ende zuerst.

Zum Ueben der einzelnen Manipulationen ungeladene Exerziermunition, kenntlich an kleinen Löchern in der Hülse, verwenden. Laden, Zielen, Abziehen, Sichern, Spannen, Entspannen und Entladen wiederholt üben.

01 "WALTHER-MANURHIN" - PISTOLEN "PP" u. "PPK"

Tafel der Einzelteile



Verzeichnis der Einzelteile

BENENNUNG	Stücknummer			
	Modell PP	Modell PPK	Modell SPORT	Modell SPORT-C
Griffstück mit Lauf, vollständig	1	1 k	1 SI *	1 SIC *
Lauf	2	2 k	2 SI *	2 SI *
Korn, vollständig	—	—	2 a S	2 a S
Befestigungsmutter für Korn	—	—	2 b S	2 b S
Federring zur Befestigungsmutter Nr. 2 b S	—	—	2 c S	2 c S
Verschlussstück	3	3 k	3 S	3 S
Hahn, vollständig	4	4	4 S	4 SC
Hahnbolzen	5	5	5	5
Spannstück	6	6	6	6
Ausstosser mit Feder	7	7	7 S	7 S
Auszieherbolzen mit Feder	8	8	8 S	8 S
Hahnsperrstückfeder mit Deckscheibe	9	9	9	9 C
Magazinhalter mit Feder	10	10	10	10
Magazin	11	11 k	—	—
Magazin mit kleinem Verlängerungsstück	—	—	11 S	11 S
Magazin mit grossem Verlängerungsstück	12	12 k	12 S	12 S
Abzugsbügel	13	13	13	13
Stift zum Abzugsbügel	14	14	14	14
Abzugsbügelfeder	15	15	15	15
Abzugsbügelfederbolzen	16	16	16	16
Abzug (geriefte Abzug 17 S für Mod. SPORT)	17	17	17 S	17 SC
Abzugsstange	18	18	18	18 C
Abzugsfeder	19	19	19	19 C
Abzugsstift	20	20	20	20
Entspannstück	21	21	21	21 C
Schlagstange	22	22 k	22	22
Schlagfeder	23	23	23	23
Schlagfedergegenlager	24	24 k	24	24
Vorholfeder	25	25 k	25 S	25 S
Auszieher	26	26	26 S	26 S
Sicherungshebel	27	27	27 S	27 S
Schlagbolzen	28	28	28 S	28 S
Schlagbolzenfeder	29	29	29 S	29 S
Hahnsperrstück	30	30	30	30
Signalstift	31	31	—	—
Signalstiffeder	32	32	—	—
Griffschalenschraube	33	33	33 S	33 S
Rechte Griffschale	34	34 k	34 S	34 S
Linke Griffschale	35	—	35 S	35 S
Stift zum Schlagfedergegenlager Nr. 24	36	36	36	36
Visier	37	37	37 SII	37 SII

* Beim Sportmodell mit kurzem Lauf (vergl. Seite 2) heissen diese Teile " 1 Sc " bzw. " 2 Sc ".

Bei Bestellungen von Einzelteilen Modell, Kaliber, Lauflänge und Stücknummer angeben.

Das Modell " SPORT-C " weist dieselben technischen Daten auf wie das Modell " SPORT ", mit Ausnahme des " doppeltwirkenden " Abzuges, der durch einen besonderen, sanfteren " einfachwirkenden " Abzug ersetzt ist; Gewicht etwa 1200 Gramm.

"WALTHER-MANURHIN" - PISTOLEN SPORT .22 LR u. SPORT-C

Tafel der Einzelteile

